

Haupt- und Finanzausschuss

Protokoll vom 08.02.2022

Sitzungsort	Bürgerzentrum – Großer Saal
Beginn der Sitzung	19:00 Uhr
Ende der Sitzung	22:00 Uhr
Zuhörer	2

Gremienmitglieder

	Name, Vorname	Organ	Funktion	HuF	anwesend
1	Barkhausen, Dirk	STVV	Mitglied H+F	Ja	Ja
2	Bartels, Matthias	STVV	Mitglied H+F	Ja	Ja
3	Bernius, Jörg	STVV	Mitglied H+F u. Vorsitzender Stellv. Stadtverordnetenvorsteher	Ja	Ja
4	Engelhardt, Martin	STVV	Mitglied H+F u. Stellv. Stadtverordnetenvorsteher	Ja	Ja
5	Fritsch, Dr. Eva	STVV			
6	Führer, Bernd	STVV	Stadtverordnetenvorsteher Vertreter für Markus Gantzert	Ja	Ja
7	Gantzert, Markus	STVV		Ja	
8	Gaydoul, Ekkehard	STVV	Mitglied H+F	Ja	Ja
9	Gaydoul, Georg	STVV			
10	Gaydoul, Jochen	STVV			
11	Koohestanian, Christiane	STVV			
12	Liebig, Ira	STVV			
13	Reemts, Brigitte	STVV			
14	Reinheimer, Georg	STVV			
15	Reinheimer, Ludwig	STVV			
16	Schellhaas, Rolf	STVV			
17	Schneider, Ralf	STVV			
18	Stöhr, Bianca	STVV			
19	Tkalec, Klaus	STVV			
20	Volz, Fritz	STVV	Mitglied H+F u. Stellv. Vorsitzender	Ja	Ja
21	Weber, Iris	STVV			
22	Weber, Wilma	STVV			
23	Wegel, Jörg	STVV			Ja
1	Vogt, Anja	Magistrat	Bürgermeisterin		Ja
2	Hochgenug, Walter	Magistrat	1. Stadtrat		
3	Gantzert, Erich	Magistrat	Stadtrat		Ja
4	Glott, Erich	Magistrat	Stadtrat		
5	Jung, Heinz	Magistrat	Stadtrat		Ja
6	Segebart, Peter	Magistrat	Stadtrat		Ja
7	Seibel, Christopher	Magistrat	Stadtrat		
8	Weber, Georg	Magistrat	Stadtrat		Ja
	Arras Bettina	Verwaltung	Schriftführerin		
	Hörr, Ruben	Verwaltung	Stellv. Schriftführer		Ja

Tagesordnung:

1. Aufhebung des Beschlusses zu den Jahresabschlüssen 2011 bis 2018
2. Neufassung der Beschlüsse zu den Jahresabschlüssen 2011 bis 2018
3. 2. Lesung Haushaltsplan 2022 mit Anlagen
4. Beratung und Beschlussempfehlung der Hauptsatzung
5. Beratung und Beschlussempfehlung der Entschädigungssatzung

Haupt- und Finanzausschuss

Protokoll vom 08.02.2022

Sitzungsort	Bürgerzentrum – Großer Saal
Beginn der Sitzung	19:00 Uhr
Ende der Sitzung	22:00 Uhr
Zuhörer	2

Gremienmitglieder

	Name, Vorname	Organ	Funktion	HuF	anwesend
1	Barkhausen, Dirk	STVV	Mitglied H+F	Ja	Ja
2	Bartels, Matthias	STVV	Mitglied H+F	Ja	Ja
3	Bernius, Jörg	STVV	Mitglied H+F u. Vorsitzender Stellv. Stadtverordnetenvorsteher	Ja	Ja
4	Engelhardt, Martin	STVV	Mitglied H+F u. Stellv. Stadtverordnetenvorsteher	Ja	Ja
5	Fritsch, Dr. Eva	STVV			
6	Führer, Bernd	STVV	Stadtverordnetenvorsteher Vertreter für Markus Gantzert	Ja	Ja
7	Gantzert, Markus	STVV		Ja	
8	Gaydoul, Ekkehard	STVV	Mitglied H+F	Ja	Ja
9	Gaydoul, Georg	STVV			
10	Gaydoul, Jochen	STVV			Ja
11	Koohestanian, Christiane	STVV			Ja
12	Liebig, Ira	STVV			
13	Reemts, Brigitte	STVV			
14	Reinheimer, Georg	STVV			
15	Reinheimer, Ludwig	STVV			
16	Schellhaas, Rolf	STVV			
17	Schneider, Ralf	STVV			
18	Stöhr, Bianca	STVV			
19	Tkalec, Klaus	STVV			
20	Volz, Fritz	STVV	Mitglied H+F u. Stellv. Vorsitzender	Ja	Ja
21	Weber, Iris	STVV			
22	Weber, Wilma	STVV			
23	Wegel, Jörg	STVV			
1	Vogt, Anja	Magistrat	Bürgermeisterin		Ja
2	Hochgenug, Walter	Magistrat	1. Stadtrat		
3	Gantzert, Erich	Magistrat	Stadtrat		Ja
4	Glott, Erich	Magistrat	Stadtrat		
5	Jung, Heinz	Magistrat	Stadtrat		Ja
6	Segebart, Peter	Magistrat	Stadtrat		Ja
7	Seibel, Christopher	Magistrat	Stadtrat		
8	Weber, Georg	Magistrat	Stadtrat		Ja
	Arras Bettina	Verwaltung	Schriftführerin		
	Hörr, Ruben	Verwaltung	Stellv. Schriftführer		Ja

Tagesordnung:

1. Aufhebung des Beschlusses zu den Jahresabschlüssen 2011 bis 2018
2. Neufassung der Beschlüsse zu den Jahresabschlüssen 2011 bis 2018
3. 2. Lesung Haushaltsplan 2022 mit Anlagen
4. Beratung und Beschlussempfehlung der Hauptsatzung
5. Beratung und Beschlussempfehlung der Entschädigungssatzung

Der Ausschussvorsitzende Jörg Bernius eröffnet die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Stadtverordneter Fritz Volz äußert seinen Unmut darüber, dass das Protokoll der HuF-Sitzung vom 07.12.2021 erst nach 8 Wochen zugestellt wurde. Herr Volz weist auf die Geschäftsordnung hin. Dort ist geregelt, dass ein Protokoll innerhalb von 21 Tagen zugestellt werden muss. Auch die vorgenommene Abänderung des Protokolls auf Wunsch eines Stadtverordneten wurde kritisiert, da Einsprüche gegen das Protokoll vom Ausschuss zu behandeln sind. Es soll in Zukunft darauf geachtet werden, dass die Protokolle fristgerecht zugestellt werden.

TOP 1	Aufhebung des Beschlusses zu den Jahresabschlüssen 2011 bis 2018
--------------	---

Frau Bürgermeisterin Vogt trägt den Sachverhalt vor und führt aus, dass aus Sicht der Kommunalaufsicht die Jahresabschlüsse aufgrund formeller Fehler zurückgenommen und anschließend neu beschlossen werden müssen.

Dies liegt daran, dass zum einen über die Jahresabschlüsse 2011-2018 einzeln hätte abgestimmt werden müssen. Für die Jahre 2011-2016 sollte der Magistrat nicht entlastet werden, hier hätte für jedes Jahr eine detaillierte Begründung der Stadtverordnetenversammlung beigefügt werden müssen.

Stadtverordnetenvorsteher Bernd Führer kritisiert, dass er als Stadtverordnetenvorsteher nicht darüber informiert wurde, dass rechtswidrige Beschlüsse gefasst wurden und er nicht im Vorfeld mit eingebunden wurde.

Stadtverordneter Matthias Bartels fragt kritisch nach, warum das Revisionsamt bei der HuF-Sitzung am 23.11.2021 die Beschlussfassung in dieser Art vorgeschlagen hat?

Der HuF-Ausschuss empfiehlt der STVV folgende Beschlussfassung:

Die Stadtverordnetenversammlung hebt in der Stadtverordnetenversammlung am 13.12.2021 unter TOP 3 gefassten Beschluss für die Jahresabschlüsse 2011 bis 2018 und die Nicht-Erteilung der Entlastung für die Jahresabschlüsse und die Prüfberichte 2011 bis 2016, sowie die Erteilung der Entlastung für die Jahresabschlüsse und Prüfberichte 2017 und 2018 auf.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 7	7	0	0

TOP 2	Neufassung der Beschlüsse zu den Jahresabschlüssen 2011 bis 2018
--------------	---

HuF Vorsitzender Jörg Bernius trägt die Beschlüsse a-p einzeln vor. Es wird einzeln abgestimmt.

Antrag a:

Nach erneuter Beratung im Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Ausschuss der Stadtverordnetenversammlung, den Jahresabschluss für das Jahr **2011** zu beschließen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 7	7	0	0

Antrag b:

Gemäß § 114 Abs. 1 HGO erteilt die Stadtverordnetenversammlung dem Magistrat die Entlastung für das Jahr **2011**.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 7	0	7	0

Begründung: Aufgrund der nicht fristgerechten Aufstellung des Jahresabschlusses 2011, sowie dem Bericht des Revisionsamtes soll dem Magistrat keine Entlastung gegeben werden. Es wurden keine Inventur vorgenommen und die Dokumentation in der Buchhaltung war fehlerhaft. Der Informationscharakter des Abschlusses war beeinträchtigt, da nicht alle Haushaltsermächtigungen übertragen waren und die Planansätze nicht fortgeschrieben waren. Auch ein Rechenschaftsbericht war nicht vorhanden. Bei Vergabeverfahren sind Fehler aufgetreten.

Antrag c:

Nach erneuter Beratung im Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Ausschuss der Stadtverordnetenversammlung, den Jahresabschluss für das Jahr **2012** zu beschließen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 7	7	0	0

Antrag d:

Gemäß § 114 Abs. 1 HGO erteilt die Stadtverordnetenversammlung dem Magistrat die Entlastung für das Jahr **2012**.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 7	0	7	0

Begründung: Aufgrund der nicht fristgerechten Aufstellung des Jahresabschlusses 2012, sowie dem Bericht des Revisionsamtes soll dem Magistrat keine Entlastung gegeben werden. Es wurden keine Inventur vorgenommen und die Dokumentation in der Buchhaltung war fehlerhaft. Der Informationscharakter des Abschlusses war beeinträchtigt, da nicht alle Haushaltsermächtigungen übertragen waren und die Planansätze nicht fortgeschrieben waren. Auch ein Rechenschaftsbericht war nicht vorhanden. Bei Vergabeverfahren sind Fehler aufgetreten.

Antrag e:

Nach erneuter Beratung im Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Ausschuss der Stadtverordnetenversammlung, den Jahresabschluss für das Jahr **2013** zu beschließen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 7	7	0	0

Antrag f:

Gemäß § 114 Abs. 1 HGO erteilt die Stadtverordnetenversammlung dem Magistrat die Entlastung für das Jahr **2013**.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 7	0	7	0

Begründung: Aufgrund der nicht fristgerechten Aufstellung des Jahresabschlusses 2013, sowie dem Bericht des Revisionsamtes soll dem Magistrat keine Entlastung gegeben werden. Es wurden keine Inventur vorgenommen und die Dokumentation in der Buchhaltung war fehler-

haft. Der Informationscharakter des Abschlusses war beeinträchtigt, da nicht alle Haushaltsermächtigungen übertragen waren und die Planansätze nicht fortgeschrieben waren. Auch ein Rechenschaftsbericht war nicht vorhanden. Bei Vergabeverfahren sind Fehler aufgetreten.

Antrag g:

Nach erneuter Beratung im Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Ausschuss der Stadtverordnetenversammlung, den Jahresabschluss für das Jahr **2014** zu beschließen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 7	7	0	0

Antrag h:

Gemäß § 114 Abs. 1 HGO erteilt die Stadtverordnetenversammlung dem Magistrat die Entlastung für das Jahr **2014**.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 7	0	7	0

Begründung: Aufgrund der nicht fristgerechten Aufstellung des Jahresabschlusses 2014, sowie dem Bericht des Revisionsamtes soll dem Magistrat keine Entlastung gegeben werden. Es wurden keine Inventur vorgenommen und die Dokumentation in der Buchhaltung war fehlerhaft. Der Informationscharakter des Abschlusses war beeinträchtigt, da nicht alle Haushaltsermächtigungen übertragen waren und die Planansätze nicht fortgeschrieben waren. Auch ein Rechenschaftsbericht war nicht vorhanden. Bei Vergabeverfahren sind Fehler aufgetreten.

Antrag i:

Nach erneuter Beratung im Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Ausschuss der Stadtverordnetenversammlung, den Jahresabschluss für das Jahr **2015** zu beschließen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 7	7	0	0

Antrag j:

Gemäß § 114 Abs. 1 HGO erteilt die Stadtverordnetenversammlung dem Magistrat die Entlastung für das Jahr **2015**.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 7	0	7	0

Begründung: Aufgrund der nicht fristgerechten Aufstellung des Jahresabschlusses 2015, sowie dem Bericht des Revisionsamtes soll dem Magistrat keine Entlastung gegeben werden. Es wurden keine Inventur vorgenommen und die Dokumentation in der Buchhaltung war fehlerhaft. Der Informationscharakter des Abschlusses war beeinträchtigt, da nicht alle Haushaltsermächtigungen übertragen waren und die Planansätze nicht fortgeschrieben waren.

Antrag k:

Nach erneuter Beratung im Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Ausschuss der Stadtverordnetenversammlung, den Jahresabschluss für das Jahr **2016** zu beschließen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 7	7	0	0

Antrag l:

Gemäß § 114 Abs. 1 HGO erteilt die Stadtverordnetenversammlung dem Magistrat die Entlastung für das Jahr **2016**.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 7	0	7	0

Begründung: Aufgrund der nicht fristgerechten Aufstellung des Jahresabschlusses 2016, sowie dem Bericht des Revisionsamtes soll dem Magistrat keine Entlastung gegeben werden. Es wurden keine Inventur vorgenommen und die Dokumentation in der Buchhaltung war fehlerhaft. Der Informationscharakter des Abschlusses war beeinträchtigt, da nicht alle Haushaltsermächtigungen übertragen waren und die Planansätze nicht fortgeschrieben waren.

Antrag m:

Nach erneuter Beratung im Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Ausschuss der Stadtverordnetenversammlung, den Jahresabschluss für das Jahr **2017** zu beschließen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 7	7	0	0

Antrag n:

Gemäß § 114 Abs. 1 HGO erteilt die Stadtverordnetenversammlung dem Magistrat die Entlastung für das Jahr **2017**.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 7	7	0	0

Antrag o:

Nach erneuter Beratung im Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Ausschuss der Stadtverordnetenversammlung, den Jahresabschluss für das Jahr **2018** zu beschließen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 7	7	0	0

Antrag p:

Gemäß § 114 Abs. 1 HGO erteilt die Stadtverordnetenversammlung dem Magistrat die Entlastung für das Jahr **2018**.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 7	7	0	0

Lüftungspause von 19:52 Uhr bis 19:57 Uhr.

TOP 3 | **2. Lesung Haushaltsplan 2022 mit Anlagen**

In der Sitzung des HuF am 17.01.2022 wurde der Haushaltsplan 2022 Seite für Seite gelesen, Fragen wurden beantwortet und verschiedene Sachverhalte ausführlich erläutert.

Seit der Aufstellung des Haushaltsplans und der 1. Lesung wurden neue Tatbestände bekannt. Daher legt die Verwaltung die nachfolgenden Änderungsanträge zum Haushalt 2022 vor:

Ergebnishaushalt					
Produkt	Konto	Sachverhalt	Ansatz alt	Ansatz neu	Änderung
11114	5488000	Einnahmen Bürgerbus	- €	5.000,00 €	5.000,00 €
36506	6701000	Erhöhung Miete f. Maxi und Moritz	6.300,00 €	8.175,00 €	1.875,00 €
36503	6201000	Änderung des Stellenplan und evtl. Übernahme Maxi und Moritz	906.000,00 €	960.000,00 €	54.000,00 €
	6401000		181.200,00 €	192.000,00 €	11.000,00 €
	6451000		80.340,00 €	85.150,00 €	4.810,00 €

Stellenplan Teil B: Arbeitnehmer außerhalb des Sozial- und Erziehungsdienstes
Hauptverwaltung: Entgeltgruppe 3 bisher 0,5 Stelle wird erhöht auf 0,75 Stelle
Haushalt / Finanzwesen: Entgeltgruppe 7 bisher 1,5 Stellen wird reduziert auf 1,0 Stellen
dafür: Entgeltgruppe 8 wird erhöht von 0 Stellen auf 0,5 Stellen

Stellenplan Teil C: Arbeitnehmer des Sozial- und Erziehungsdienstes
Kindertagesstätte: Entgeltgruppe 15 bisher 0,5 Stellen wird erhöht auf 1,0 Stellen
dafür wird Entgeltgruppe 8a reduziert auf 16,5 Stellen
Entgeltgruppe 8a von 16,5 Stellen auf 19,0 Stellen erhöht, 2,5 zusätzliche Stellen für Maxi und Moritz

Frau Vogt begründet die vorgetragenen Änderungen und erläutert die Situation zu der Kindertagesstätte „Maxi & Moritz“ ausführlich.

Der HuF-Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die von der Verwaltung vorgelegten Änderungen im Ergebnishaushalt, Finanzhaushalt und dem Stellenplan.

1. Den vorgelegten Änderungsanträgen im Ergebnishaushalt der Verwaltung wird zugestimmt.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 7	7	0	0

Ausschussvorsitzender Jörg Bernius behandelt die eingegangenen Änderungsanträge der Fraktionen nach dem Eingangsdatum.

Die Fraktionen Bündnis90/Die Grünen

Bebauungsplanes „Presseläcker“: Für die Umsetzung des Bebauungsplans und Anpflanzungen von Bäumen in Rodau werden in 2022, 2023 und 2024 jeweils 20.000 € im Haushalt bereitgestellt.

Stadtverordneter Engelhardt von der FDP Fraktion bitte die Verwaltung um Stellungnahme. Bürgermeisterin Vogt erklärt, dass bei dem Produkt 51101 ein Betrag in Höhe von 4.000,- Euro für die Umsetzung des Bauleitplanes eingestellt ist.

Über den Antrag wird nicht abgestimmt.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beraten noch mal über diesen Antrag.

SPD-Fraktion

Stadtverordneter Fritz Volz stellt die drei Anträge der SPD Fraktion vor.

Bürgermeisterin Vogt erläutert, wie der Betrag von 100.000,- Euro für den Umbau des Bürgerbüros zu Stande kommt.

Antrag 1:

*Investitionsprogramm, Produkt 11103, Nr. 006, Bürgerbüro
Der Ansatz wird um € 15.000,00 gekürzt.*

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 7	2	3	2

Antrag 2:

Der Restansatz wird mit einem Sperrvermerk versehen, bis die Verwaltung ein detailliertes Konzept vorgelegt hat.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 7	3	4	0

Antrag 3:

*Teilergebnishaushalt 56101, Natur- und Umweltschutz
Zur Förderung privater Solaranlagen werden € 15.000,00 neu eingestellt.*

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 7	2	4	1

Für die drei Anträge wurde keine Empfehlung an die Stadtverordnetenversammlung ausgesprochen.

FWG-Fraktion

Stadtverordneter Ekkehard Gaydoul stellt die zwei Anträge der FWG Fraktion vor.

Antrag 1:

12202, Teilfinanzhaushalt:

Mehrausgaben 5.000 €

Anschaffung einer zusätzlichen Geschwindigkeitsanzeige zur Verkehrsberuhigung

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 7	7	0	0

Antrag 2:

12601, Teilfinanzhaushalt:

Mehreinnahmen 10.000 €

Veräußerung gebrauchter Kommandowagen

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 7	7	0	0

Für beide Anträge wurde eine Empfehlung an die Stadtverordnetenversammlung ausgesprochen.

CDU-Fraktion

Stadtverordneter Dirk Barkhausen stellt die drei Änderungsanträge der CDU Fraktion vor.

Antrag 1:

Kostenstelle 36506 Ev. Kita, Reerer Kidstreff, Maxi & Moritz

Wir beantragen die Erweiterung dieser Kostenstelle auf den Bereich

Tagesmütter/Tagesväter

In Groß-Bieberau ansässigen Tagesmüttern oder –vätern soll zukünftig ein Betrag von 50€/Monat pro betreutes, in Groß-Bieberau wohnhaftes Kind zur Verbesserung der Betreuungsqualität in der üblicherweise privat eingerichteten Betreuungsstätte gezahlt werden.

Bei derzeit 3 Tagesmüttern in Groß-Bieberau mit maximal bis zu 5 betreuten Kindern entspricht dies –sofern alle Kinder in Groß-Bieberau wohnhaft sind- einem Maximalbetrag von € 10.800,-- im laufenden HH-Jahr.

Mittel sollen aus dem Investitionsprogramm, Produkt 11103 jeweils hälftig (2x € 5.400,--) aus dem Bereich Bürgerbüro (Kürzung auf € 94.600,--) und dem Bereich Parkplatz Rathaus (Kürzung auf € 14.600,--) genommen werden.

Antrag 2:

Kostenstelle 3506 Ev. Kita, Reerer Kidstreff, Maxi & Moritz

Gemäß Mitteilung der Bürgermeisterin ist zu erwarten, dass der Kindergarten Maxi & Moritz zur Mitte des Jahres schließt. Es stehen Gespräche zur Fortführung dieser Betreuungseinrichtung unter ähnlichen Rahmenbedingungen mit möglichst reibungslosem, zeitlichen Übergang an.

Wir beantragen einen mit Sperrvermerk versehenen Betrag von € 10.000,-- um ggf. kurzfristig die Wiederaufnahme des Betriebes und evtl. dafür kurzfristig notwendig werdende Anschaffungen zu unterstützen. Der Sperrvermerk kann durch die Stvv freigegeben werden, sofern zu gegebener Zeit entsprechende Mittel benötigt werden.

Die Mittel sollen aus den eigenen Rücklagen gedeckt werden.

Antrag 3:

Personalkosten allgemein/Verwaltung/städt. Kita, städt. Bauhof, sonstige

Wir beantragen, der Verwaltung einen (Mehr-)Betrag von € 100.000,--/pro Jahr für das HH-Jahr 2022 und ggf. folgende für Personalkosten/Personalplanung zur Verfügung zu stellen.. Mit diesem (Mehr-)Betrag sollen verschiedene Ziele erreicht werden:

- *Aufwandsminimierung von ständig notwendiger Personalsuche und –einstellung*
- *-Verschaffung der Möglichkeit der Zahlung einer Leistungsprämie an städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Jahresende durch Beschlussfassung in Personalrat und Magistrat*
- *-Verschaffung der Möglichkeit von Höherstufungen der bestehenden Tarifentgeltklassen innerhalb der Verwaltung, um bessere Angebote an interne und potenziell neue Mitarbeiter/Innen machen zu können.*

Über eine Empfehlung zu den drei Anträgen wurde nicht abgestimmt.

Bei dem Antrag 1 wird die Verwaltung beauftragt die Modalitäten für Tagesmütter wie z.B. Regelsätze und Zuschüsse vom Jugendamt zu prüfen.

Bei dem Antrag 2 wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen ob für eine evtl. Übernahme von Maxi und Moritz Geld eingeplant wurde.

Bei dem Antrag 3 waren sich alle Fraktionen einig, dass für die Beschäftigten etwas getan werden muss. Die Fraktionen prüfen diesen Antrag. Die Verwaltung wurde beauftragt, Vorschläge zu erarbeiten.

Über die Empfehlung für das Investitionsprogramm 2021-2025 an die Stadtverordnetenversammlung wird wie folgt abgestimmt:

Investitionsprogramm 2021-2025

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 7	7	0	0

Über die Empfehlung für die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen an die Stadtverordnetenversammlung wird wie folgt abgestimmt:

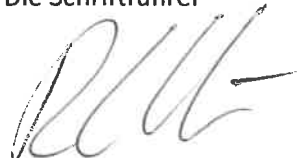

Haushaltssatzung, den Haushaltsplan und seine Anlagen

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 7	5	0	2

Stadtverordneter Fritz Volz stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte 4 und 5 aufgrund der Uhrzeit und der Tatsache, dass bereits drei Stunden getagt wurde, zu verschieben.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 7	5	0	2

Der Ausschussvorsitzende Jörg Bernius beendet um 22:00 Uhr die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Die Schriftführer  Ruben Hörr		Der Vorsitzende  Jörg Bernius
--	--	---